

Darmstadt mit Drohne: Heiße Spots in der Innenstadt aufgespürt

Darmstadt nutzt Drohnen zur Wärmebildbefliegung, um Hitzeschwerpunkte in der Innenstadt zu identifizieren und Klimadaten zu sammeln.

Darmstadt hat sich durch den Einsatz moderner Drohnentechnologie auf den Weg gemacht, um den Herausforderungen der Klimaerwärmung aktiv zu begegnen. Insbesondere das Stadtzentrum steht dabei im Fokus, wo die Temperaturen während der Sommermonate besonders hoch ansteigen können. Diese Initiative könnte weitreichende Auswirkungen auf die Stadtplanung und die Lebensqualität der Bürger haben.

Details zur Drohneneinsatz

Bei einer aktuellen Thermalbefliegung maß die Drohne an einem hochsommerlichen Tag erstaunliche Oberflächentemperaturen von bis zu **55 Grad Celsius** auf dem Karolinenplatz. Im Gegensatz dazu betragen die Temperaturen in den umliegenden Parkanlagen wie dem Herrngarten lediglich **35 Grad Celsius**. Diese enormen Temperaturunterschiede sind ein klarer Indikator für die lokale Hitzeentwicklung und deren Auswirkungen auf die städtische Umgebung.

Ziele und Datenverwertung

Die gesammelten Daten werden nicht nur zur Information der Bürger dienen, sondern auch für die **Klimaanpassungsplanung** der Stadt genutzt. Ein

Klimaanpassungsplan soll unter anderem die Gestaltung von Plätzen und die Implementierung von Kühlungselementen in urbanen Räumen fördern. Solche Maßnahmen sind notwendig, um dem Phänomen der sogenannten **Hitzetage** entgegenzuwirken – in Darmstadt gibt es jährlich bis zu **40 Tage**, an denen die Temperaturen die **30 Grad Celsius** überschreiten.

Technologische Unterstützung für den Klimaschutz

Der Einsatz von Drohnen in der Stadtentwicklung zeigt, wie neue Technologien zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen können. Wie Jakob Maercker vom Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz erklärt, wird eine interaktive, zoombare Karte der Daten für die Öffentlichkeit im September zur Verfügung stehen. Die Thermalbefliegung ermöglicht nicht nur die Erfassung klimatepezifischer Daten, sondern auch deren visuelle Aufbereitung, was für eine breitere Akzeptanz und ein besseres Verständnis der Klimafragen sorgen könnte.

Langfristige Auswirkungen auf die Bürger

Die Initiative der Stadt Darmstadt ist Teil eines umfassenderen Trends, der zeigt, wie Städte versuchen, sich auf die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sollen schädliche Hitzestauungen und die damit verbundenen Gesundheitsrisiken verringert werden. Durch gezielte Planung soll Lebensraum geschaffen werden, der auch in den heißesten Monaten eine angenehme Aufenthaltsqualität bietet.

Insgesamt ist die Thermalbefliegung nicht nur ein technologisches Experiment, sondern ein Schritt in eine verantwortungsbewusste Zukunft. Darmstadt positioniert sich mit dieser Maßnahme als Vorreiter in der Anpassung urbaner Räume an die klimatischen Herausforderungen der Zeit.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de